



## Berufsbildung Landwirtschaft

# Information Nachholbildung

Wie komme ich als erwachsene Person zum EFZ Landwirt/in?

**Ueli Lehmann**

Berner Bauern Verband

**Katja Schaffer**

Koordinatorin Nachholbildung

Standortleiterin Inforama Berner Oberland

**13. Januar 2026, 19.30 Uhr online**

# Was sind Ihre Ziele?

- Wissenszuwachs?
- EFZ?
- Direktzahlungsberechtigung?
- Investitionshilfen?

⇒ massgeblich für Wahl der Ausbildung

# Eignung je nach Zielsetzung

| Wissenszuwachs   | EFZ   | DZ-Berechtigung  | Investitionskredite  |
|--|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"><li>1. EFZ (z.B. mit BLS)</li><li>2. FA Bäuerin (Fokus auf Hauswirtschaft)</li><li>3. Nebenerwerbskurs</li></ol> | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Regellehre (3 Jahre Vollzeit)</li><li>2. Zweitausbildung (2 Jahre Vollzeit)</li><li>3. Berufsbegleitende Nachholbildung</li><li>4. Art. 32</li></ol> <p>→ Identische Lernziele</p> | <ol style="list-style-type: none"><li>1. EFZ</li><li>2. FA Bäuerin</li><li>3. Eidg. Berufsattest</li><li>4. Nebenerwerbskurs</li><li>5. Art. 4 Abs. 2 DZV</li></ol> <p>→ NEK und EBA sind rechtlich unsicherer</p> | <ol style="list-style-type: none"><li>1. EFZ</li><li>2. FA Bäuerin</li><li>3. Mind. 3-jährige erfolgreiche Betriebsführung</li></ol> |

# Wesentliche Unterschiede

|                         | Landwirt/in EFZ<br>(NHB) | Landwirt/in EFZ<br>(ZWAL) | FA Bäuerin                              | NEK                                |
|-------------------------|--------------------------|---------------------------|---|------------------------------------|
| Dauer                   | 3 Jahre                  | 2 Jahre                   | Vollzeit: 5 Monate<br>Teilzeit 2 Jahre  | 1 Jahr<br>Start im April           |
| Anzahl Lektionen        | rund 884 L.              | 840 L.                    | 600 L.                                  | 280 L.                             |
| Anmeldefrist            | 10.03.2026               | 10.03.2026                | div. Termine                            | ab Okt. 2026<br>obligat. Infoabend |
| Kosten<br>(Schulbesuch) | kostenlos                | kostenlos                 | ca. Fr. 15'000.-<br>netto ca. 4'000.-   | ca. Fr. 6'250.- +<br>Wahlfächer    |
| Praxis                  | mind. 1 Jahr             | -                         | 2 Jahre bei Prüfung<br>+ i.d.R. ein EFZ | mind. 1 Jahr                       |
| Mindestalter            | 22 Jahre                 | 18 Jahre                  | 18 Jahre                                | 28 Jahre (bei<br>Abschluss)        |

# Verkürzte Lehre Landwirt/in EFZ

- Zielpublikum: Personen mit abgeschlossener Erstausbildung EFZ oder Matura
- verkürzte Vollzeit-Ausbildung in 2 anstatt 3 Jahren
- direkter Einstieg ins 2. Jahr: 1 Schultag pro Woche (Schulstoff des 1.+ 2. Lehrjahres, ohne ABU)
- 3. Jahr: Stoff des 3. Lehrjahres in Zollikofen (Rütti), Hondrich oder Münsingen (Schwand)
- Möglichkeit für Schwerpunkt Biolandbau
- 8 überbetriebliche Kurse

letzter Start nach bisherigem  
Bildungsplan im August 2026

# Berufsbegleitende Nachholbildung Landwirt/in EFZ

- Zielpublikum: Personen mit abgeschlossener Erstausbildung EFZ oder Matura
- Dauer: drei Jahre
- im 1. und 2. Ausbildungsjahr 34 Schultage à 8 Lektionen, 1x pro Woche (272 Lektionen pro Jahr)
- im 3. Ausbildungsjahr 340 Lektionen Fachunterricht (mehr und längere Tage, Wahlbereich inkl.)
- 11-12 überbetriebliche Kurse (üK)

neuer Bildungsplan ab August 2026: neue Merkblätter seit 6.1.26 aufgeschaltet

# Ausbildungsmodell Landwirt/in EFZ ab August 2026



# Ausbildungsmodell Landwirt/in EFZ ab August 2026

## Die Fachrichtungen:

- 🌾 Ackerbau
- 🌾 Rindviehhaltung
- 🌾 Geflügelhaltung
- 🌾 Schweinehaltung
- 🌾 Biologischer Pflanzenbau
- 🌾 Alp- und Berglandwirtschaft



# Zulassungsbedingungen

- ✿ Mindestalter 22 Jahre bei Beginn der Ausbildung
  
- ✿ Erstausbildung
  - ✿ EFZ einer Berufslehre
  - ✿ Maturitätszeugnis
  
- ✿ Berufspraxis
  - ✿ Mindestens 1 Jahr praktische Tätigkeit in der Landwirtschaft ab dem 18. Geburtstag

# Zulassungsbedingungen

🌾 Beispiel für die Anrechnung der landwirtschaftlichen Praxis:

| Beschäftigungsgrad ausserhalb der Landwirtschaft | Maximal anrechenbare landwirtschaftliche Praxis in Monaten pro Jahr |
|--|---|
| 100 %  | 2.8   |
| 80%  | 4.7   |
| 60%  | 6.5   |
| 50%  | 7.4   |

🌾 Bestätigt wird die Praxis mittels Lohnausweis

🌾 Für die Mitarbeit auf dem elterlichen Betrieb genügt eine Bestätigung des Betriebsleiters

# Zulassungsbedingungen

- ✿ Gesuch für die berufsbegleitende Nachholbildung einreichen
- ✿ Lehrbetrieb finden:
  - ✿ Lehrstellenbörse Berner Bauern Verband  
<https://www.bernerbauern.ch/de/berufsbildung/lehrstellenboerse/>
- ✿ Für die ganze Dauer der Ausbildung muss ein **Lehrvertrag** mit einem anerkannten Lehrbetrieb abgeschlossen werden, **dieser muss die Bildungsbewilligung in der gewählten Fachrichtung anbieten.**

# Bedingungen während der Ausbildung

- ✿ Während der gesamten Ausbildungszeit, muss die Tätigkeit in der Landwirtschaft mindestens **50 Prozent** betragen (der Schultag kann hier eingerechnet werden).
  - ✿ *Die jährliche Arbeitszeit beträgt 2'750 Arbeitsstunden → 50% sind **1'375h***
  - Beispiel: 9.5 h / Tag = 145 Arbeits- und Schultage (33-34 Schultage) → **112 Tage***
- ✿ Die landwirtschaftliche Tätigkeit **kann** auf dem Lehrbetrieb ausgeführt werden
- ✿ Wird die landwirtschaftliche Tätigkeit nicht auf dem Lehrbetrieb ausgeführt, muss ein Zusammenarbeitsvertrag (Lehrbetriebsverbund) zwischen dem Lehrbetrieb (als Leitbetrieb) und dem Tätigkeitsbetrieb der/des Lernenden (als Verbundbetrieb) abgeschlossen werden.

# Bedingungen während der Ausbildung



- ❖ Sowohl der Leitbetrieb als auch der Verbundbetrieb müssen im Kanton Bern liegen
- ❖ Wer die landwirtschaftliche Tätigkeit nicht auf dem Lehrbetrieb absolviert, muss pro Ausbildungsjahr **mindestens 7 praktische Ausbildungstage** auf dem Lehrbetrieb absolvieren.
  - ❖ *Empfehlung: Diese Ausbildungstage sind kostenpflichtig (CHF 300.00/Tag) und können auch durch 2 Arbeitstage vergütet werden (Vorbereitung auf die praktischen Arbeiten auf dem Leitbetrieb).*
- ❖ Tätigkeit ausserhalb der Landwirtschaft maximal 65 Prozent
- ❖ Mit dem Lehrvertrag muss eine schriftliche Arbeitspensum-Bestätigung beider Arbeitgeber (inner- und ausserhalb der Landwirtschaft) eingereicht werden.
- ❖ [Dokumente](#)

# Betriebliche Bildung

- ✿ Leistungsziele Betrieb gemäss Bildungsplan Landwirtin EFZ / Landwirt EFZ.
  - ✿ [Bildungsplan](#)
- ✿ Die Vorbereitung auf das QV ist in einem hohen Mass Eigenverantwortung.
- ✿ Ein Teil der praktischen Arbeit des Qualifikationsverfahrens findet auf dem Lehrbetrieb statt.

# Überbetriebliche Kurse

|       | Lehrjahr               | Fokus                                   | HKB | Dauer/t |
|-------|------------------------|---|-----|---------|
| 1     | 1.                     | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | b   | 1       |
| 2     | 1.                     | Sicherer Umgang mit Fahrzeugen          | b   | 1       |
| 3     | 1.<br>(LW Tag 3 im 2.) | Stapler/Hebefahrzeuge                   | b   | 3       |
| Total |                        |   |     | 5       |

# Überbetriebliche Kurse

|       | Lehrjahr | Fokus                              | HKB | Dauer/t |
|-------|----------|------------------------------------|-----|---------|
| 4     | 1.       | Handhabung Motorsäge               | b   | 2       |
| 5     | 2.       | Maschinen im Grünland              | e   | 1       |
| 6     | 2.       | Tierarzneimittel und Tiertransport | d   | 1       |
| Total |          |                                    |     | 4       |



# Überbetriebliche Kurse

| Lehrjahr | Fachrichtung                           | Fokus  | HKB          | Dauer/t     |
|----------|--|--|--------------|-------------|
| 3. / 4.  | Rindviehhaltung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rindviehsignale/Alternativmedizin</li> <li>Taxieren und melken</li> </ul>   | i            | 1<br>1      |
| 3. / 4.  | Schweinehaltung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>Kastration, Klauenpflege</li> <li>Besamung</li> </ul>   | l            | Je 0.5<br>2 |
| 3. / 4.  | Geflügel                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>Zudosieren, impfen &amp; Probeentnahme</li> <li>Geflügelsignale und Sektion</li> <li>Eier verarbeiten und Geflügelverlad</li> </ul> | k            | 1<br>1<br>1 |
| 3. / 4.  | Ackerbau &<br>Biologischer Pflanzenbau | <ul style="list-style-type: none"> <li>Geräte und Maschinen für den Ackerbau</li> <li>Pflanzenschutzmittel und -geräte</li> </ul>  | f, h<br>f, h | 1<br>2      |
| 3. / 4.  | Alp- u. Berglandwirtschaft             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Klauenpflege auf Alp- und Bergbetrieben</li> <li>Herdenschutz / Zäune</li> <li>Melken auf Alp- und Bergbetrieben</li> </ul>         | g            | 1<br>1<br>1 |

# Lerndokumentation

- ✿ Führen der Lerndokumentation während der gesamten Ausbildung.
- ✿ Mindestens 18 Einträge → 6 pro Jahr
- ✿ Grundlage für das Fachgespräch.
- ✿ Das Fachgespräch hat im Qualifikationsverfahren Landwirt/in EFZ eine sehr hohe Gewichtung

**10 % der Gesamtnote**

- ✿ [Lerndokumentation](#)
- ✿ [Erklärvideo Lerndokumentation](#)



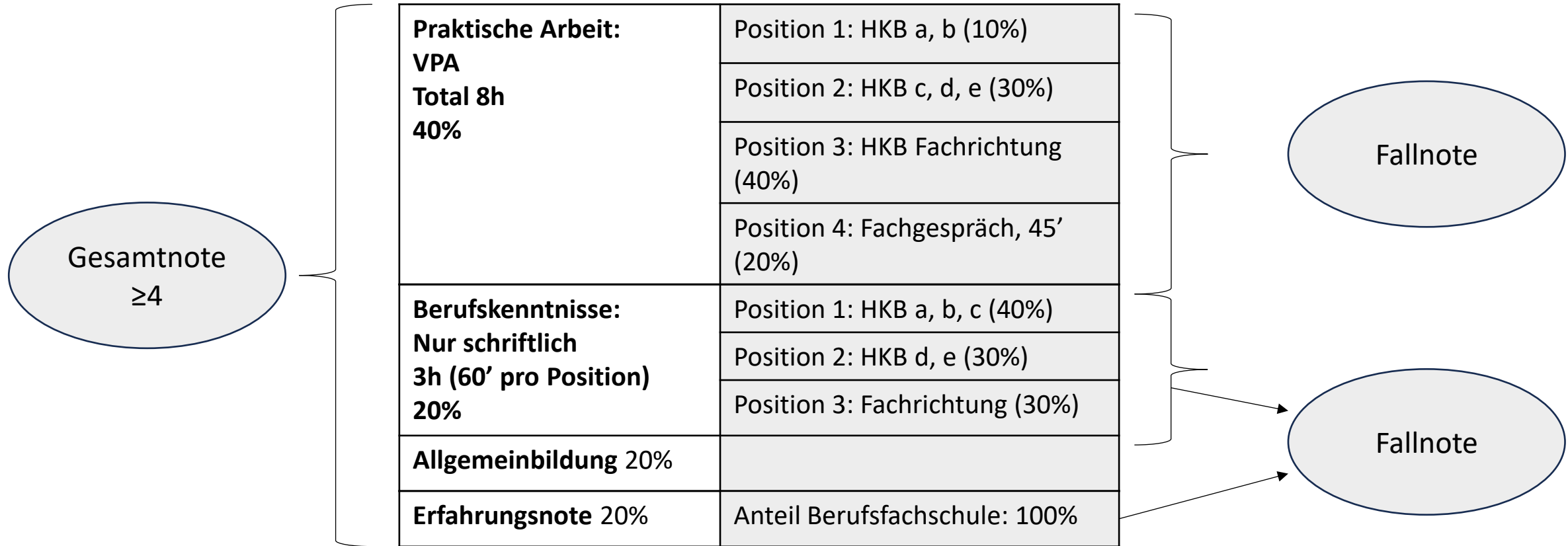
# Qualifikationsverfahren – praktische Arbeit

|  |                                     |   |
|--|-------------------------------------|---|
| <b>Praktische Arbeit:</b><br><b>VPA</b><br><b>Total 8h</b><br><b>40%</b> | Position 1: HKB a, b (10%)          | HKB a: 1 Block à 30 min<br>HKB b: 2 Blöcke à 30 min                             |
|  | Position 2: HKB c, d, e (30%)       | HKB c: 1 Block à 45 min<br>HKB d: 2 Blöcke à 30 min<br>HKB e: 2 Blöcke à 30 min |
|  | Position 3: HKB Fachrichtung (40%)  | HKB FR: 6 Blöcke à 30 min   |
|  | Position 4: Fachgespräch, 45' (20%) | FG LD: 1 Block à 45 min   |

# Qualifikationsverfahren – Berufskenntnisse & ABU

|  |                                |  |
|--|--------------------------------|--|
| <b>Berufskenntnisse:</b><br><b>Nur schriftlich</b><br><b>3h (60' pro Position)</b><br><b>20%</b> | Position 1: HKB a, b, c (40%)  | <b>Berufskenntnisse:</b><br><b>Nur schriftlich</b><br><b>3h (60' pro Position)</b><br><b>20%</b> |
|  | Position 2: HKB d, e (30%)     |  |
|  | Position 3: Fachrichtung (30%) |  |
| <b>Allgemeinbildung 20%</b>  |                                | <b>Allgemeinbildung 20%</b>  |

# Qualifikationsverfahren – Bestehensnorm



# Bei Fragen...

Simon Moser

[simon.moser@bernerbauern.ch](mailto:simon.moser@bernerbauern.ch)

Denise Schneider

[denise.schneider@bernerbauern.ch](mailto:denise.schneider@bernerbauern.ch)

031 938 22 77

# Schulische Bildung

- gleicher Bildungsplan wie Regellehre
- Dispensation von ABU und Sportunterricht

## 1. und 2. Ausbildungsjahr:

- separate NHB-Klassen, Anzahl Lektionen auf 80% gekürzt
- grundsätzlich gleichbleibender Schultag
- Wunsch für Schulstandort angeben: Hondrich, Rütli, ev. Schwand  
Einteilung durch Fachbereichsleitung, Sommer 2026 eine Klasse am Wallierhof (SO), Kriterium Anfahrtsweg und verspätete Anmeldung

# Fachkompetenzen 1./2. Lehrjahr

## HKB a

- Pflegen des Kulturlandes

## HKB b

- Unterhalten und Nutzen der technischen Infrastruktur

## HKB c

- Organisieren und Kommunizieren im Betriebsumfeld

## HKB d

- Halten von Nutztieren

## HKB e

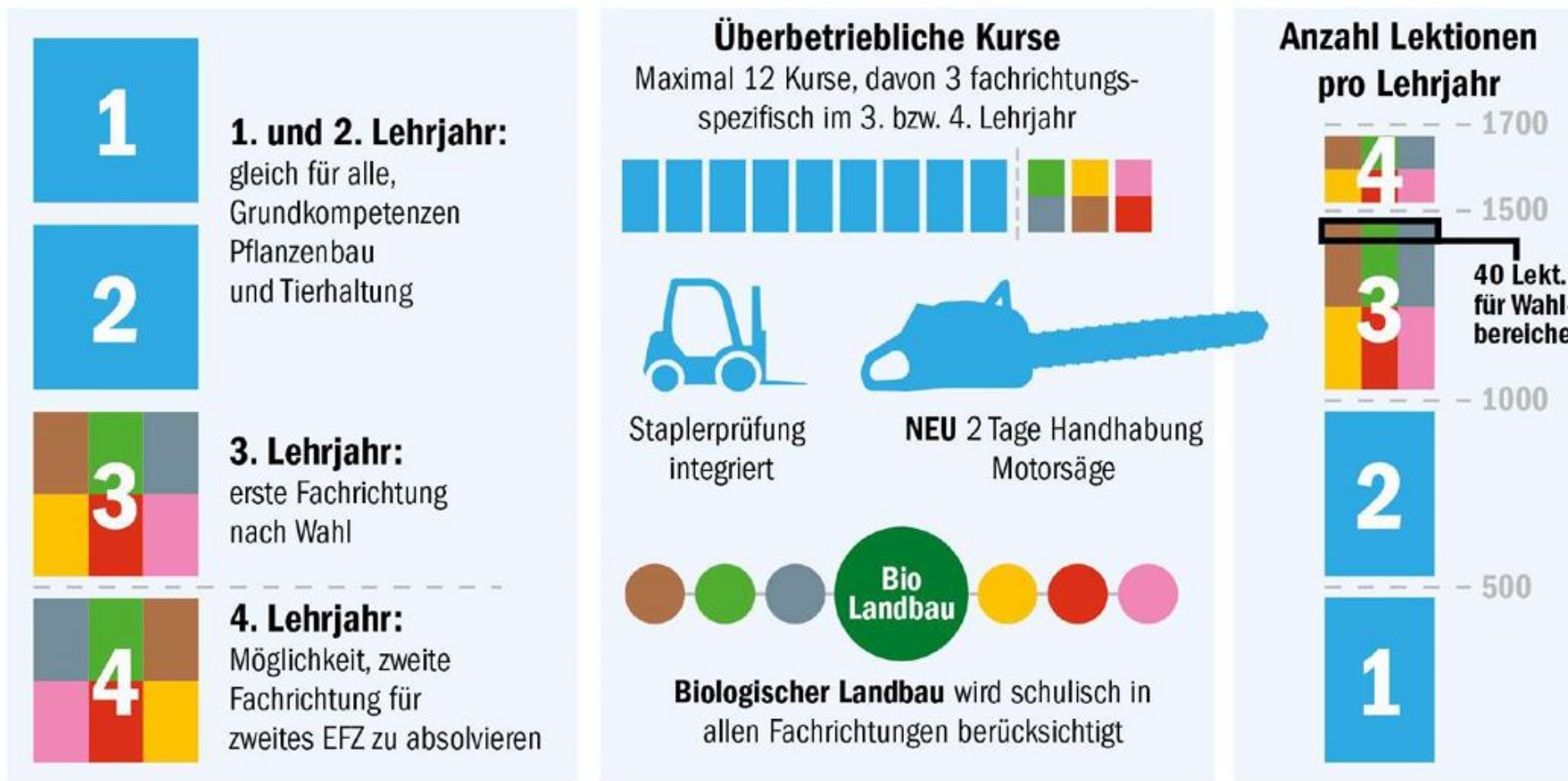
- Bewirtschaften von Grünland und Raufutterflächen







# Beruf Landwirt/in EFZ ab Lehrbeginn August 2026



## Das sind die Fachrichtungen:



Ackerbau



Biologischer  
Pflanzenbau



Alp- und  
Berglandwirtschaft



Geflügel-  
haltung



Rindvieh-  
haltung



Schweine-  
haltung

# Fachrichtungen im 3. Jahr

Schullehrpläne unter [www.agri-job.ch](http://www.agri-job.ch) => Grundbildung ab Schuljahr 26/27

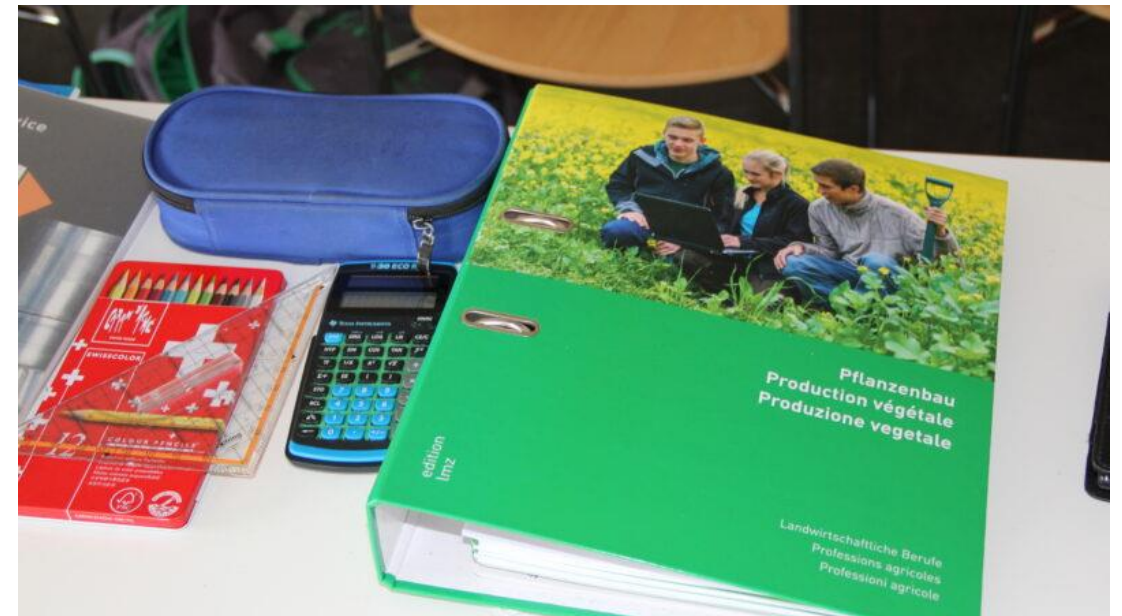


|                             |  |  |
|-----------------------------|--|--|
| Ackerbau                    | <a href="#">Schullehrplan Ackerbau</a>                 | <a href="#">üK 7 Geräte und Maschinen für den Ackerbau und den Biologischen Pflanzenbau</a>  |
| Biologischer Pflanzenbau    | <a href="#">Schullehrplan Biologischer Pflanzenbau</a> | <a href="#">üK 8 Pflanzenschutzmittel und -Geräte</a>  |
| Alp- und Berglandwirtschaft | <a href="#">Schullehrplan</a>                          | <a href="#">üK 7 Klauenpflege auf Alp- und Bergbetrieben</a><br><a href="#">üK 8 Herdenschutz und Zäune</a><br><a href="#">üK 9 Melken und Hygiene</a> |
| Rindviehhaltung             | <a href="#">Schullehrplan</a>                          | <a href="#">üK 7 Rindviehsignale und Alternativmedizin</a><br><a href="#">üK 8 Taxieren und Melken</a>   |

- vor Beginn der Ausbildung im Lehrvertrag festhalten
- Lehr-/Leitbetrieb suchen, der gewünschte Fachrichtung anbietet

# Arbeitsweise

- Präsenzunterricht
- Lehrmittel von edition Imz
- Arbeitsblätter, Übungen
- Einsatz von digitalen Medien wo geeignet (eigenes Notebook nötig gemäss Vorgaben INFORAMA)



# Interesse an Nachholbildung: Wie weiter?

- Gesuch ausfüllen und bis 10. März 2026 einsenden an  
Berner Bauern Verband, Ostermundigen
- Lehrvertrag unterzeichnen



Weitere Auskünfte:

INFORAMA Bildungsberatung: Tobias Furrer, 031 636 03 95

Bildung Bäuerin FA: Zita Thoma (BeO), 031 636 04 21  
Therese Wüthrich (Waldhof), 031 636 42 35

Bildungsfinder auf [www.inforama.ch](http://www.inforama.ch)







# Herzlichen Dank für Ihr Interesse

